



# Protokollauszug

aus der  
Fortsetzung der 43. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversamm-  
lung der Landeshauptstadt Potsdam  
vom 10.09.2018

---

öffentlich

**Top 9.39 Verbuchung Einnahmeverluste Rechenzentrum beim Sanierungsträger  
18/SVV/0591  
an Gremium überwiesen**

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Tomczak namens der Fraktion DIE aNDERE eingebracht und die Überweisung in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft sowie den Hauptausschuss beantragt.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Kolesnyk, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Finanzen.

**Abstimmung:**

Die Überweisung in die Ausschüsse für Kultur und Wissenschaft, Finanzen sowie den Hauptausschuss wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird als Vertreter der Landeshauptstadt Potsdam in der Gesellschafterversammlung der Sanierungsträger GmbH bzw. der ProPotsdam GmbH angewiesen, dafür Sorge zu tragen, dass die durch die ProPotsdam-Tochterunternehmen GEWOBA und Sanierungsträger Potsdam der Stiftung SPI für das Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum in Rechnung gestellten Betriebskosten für die Vergangenheit anteilig (i.H.v. 140.000 €) durch den Sanierungsträger übernommen und als Einnahmeverlust verbucht werden.

Die Höhe des Betrages ergibt sich aus der Differenz von den Gesamtkosten der Hausnutzung für die Zeit 09/2015 bis 12/2017 und den Mieteinnahmen seitens der Stiftung SPI.